

# GARE DU NORD

## PROGRAMMINFORMATION

Mo 10.01.22, 20:00

Dauer: ca. 1 Stunde

# «Dialog»

# Camilla Hoitenga, Flöte



© zVg



Musik Akademie Basel



Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Musik

**GAREDUNORD.CH**

# «Dialog»

Die amerikanische Flötistin Camille Hoitenga spielt in diesem Gesprächskonzert, moderiert von Marcus Weiss, Werke von Luciano Berio, Péter Eötvös, Jean-Paul Holstein, Péter Kőszeghy, Ken-Ichiro Kobayashi, Kaija Saariaho, Karlheinz Stockhausen, Mike Svoboda und Charles Wuorinen.

## Camilla Hoitenga

Die in Köln lebende amerikanische Flötistin Camilla Hoitenga ist auf den Bühnen der ganzen Welt zu Hause und tritt an so unterschiedlichen Orten wie der Carnegie Hall in New York, dem Kreml in Moskau, der Royal Festival Hall in London oder der Verbotenen Stadt in Peking, China, auf.

Ihre langjährige Zusammenarbeit mit Kaija Saariaho führte zu preisgekrönten Aufnahmen, gemeinsamen Residenzen an Universitäten und Piccolo- und Bassflötenparts in der jüngsten Oper «Only the Sound Remains», die von Peter Sellars in Amsterdam (März 2016), Helsinki (2017), Paris, Madrid und New York (2018) inszeniert wurde. Mit Jean-Baptiste Barrière kreiert sie Stücke mit Live-Elektronik und interaktivem Video, zuletzt in «The Art of Change Opera» und als Teil des Projekts «The 38th Parallel», zusammen mit Jennifer Koh,

Violine, und Davóne Tines, Bariton, beide Werke werden 2020 uraufgeführt.

Als Solistin oder mit ihren verschiedenen Duos (mit Schlagzeug, finnische Kantele, Harfe und Klavier/Analogsynthesizer) tritt sie regelmäßig bei Festivals von Ojai über Paris bis Kyoto auf und bringt weitere ihr gewidmete Werke verschiedenster Komponisten zur Uraufführung, darunter Karlheinz Stockhausen, Anne LeBaron, Lisa Streich, Donnacha Dennehy, Christopher Fox, Miyuki Ito, Maija Hynninen, Michele Rusconi, Oliver Schneller, Christofer Elgh, Helena Tulve und viele andere.

Als häufiger Gast in Japan und mit großem Interesse an der japanischen Kultur hat sie auch viele Stücke von japanischen Komponist\*innen aufgeführt.

Dr. Hoitenga hat an der Crane School of Music (SUNY Potsdam) und an der Folkwang Hochschule Essen/Duisburg unterrichtet. Ihre eigenen Lehrer waren Darlene Dugan (Michigan), Peter Lloyd (London) und Marcel Moyse (Frankreich) sowie an der Universität von Illinois Alexander Murray (Flöte), Bruno Nettl (Musikethnologie), George Hunter und Nicholas Temperley (Musikwissenschaft).

# Programm

Jean-Paul Holstein  
(\*1939)

Quena (1969)

Luciano Berio  
(1925-2003)

Sequenza (1958)

Charles Wuorinen  
(1938-2020)

Variations II (1968)

Kenlchiro Kobayashi  
(\*1940)

Tentatio 1 & 2 (1974)

Karlheinz Stockhausen  
(1928-2007)

Amour for flute  
(1976/1981)

Mike Svoboda  
(\*1960)

Music for Piccolo  
(2008)

Pèter Eötvös  
(\*1944)

Kadenz (2008)

Pèter Koeszeghy  
(\*1971)

Utopie XIII Eisblüten  
(2007) for piccolo

Kaija Saariaho  
(\*1952)

Laconisme de l'aile  
(1982)